

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.03.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Dierk Kroeger - Bürger für Röbel-freie Wählergruppe

Herr Jörg Oldenburg - CDU

Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE

Frau Ulrike Sturm - SPD

Herr Rolf Wernecke - CDU

Vertretung für: Herrn Felix Steinbeck

Herr Steffen Westerkamp - SPD

Abwesende:

Herr Kay Lampe - Bündnis 90 / Grüne

entschuldigt

Herr Felix Steinbeck - CDU

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Beratung Haushaltsplan 2016
- Wirtschaftspläne
- 5 Beschlussvorlagen - öffentlich
 - 5.1 Haushaltssatzung 2016 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2016-007
 - 5.2 Ausbau der Straße Stadtgarten in Röbel / Müritz
Vorlage: 25-2016-005

- 7 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 8 Sonstiges
- 9 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Westerkamp eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Der Ausschuss ist gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

- zu 2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Der vorliegende Tagesordnung wird zugestimmt.

- zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

- zu 4 Beratung Haushaltsplan 2016
- Wirtschaftspläne

Als Ergänzung der Beratung zum Investitionsplan hat Herr Drews 2 verschiedene Stühle als Auswahl für die Neubestuhlung des Haus des Gastes vorgestellt.

Die Auswahl findet keine ausreichende Zustimmung. Herr Drews hat weitere Angebote einzuholen.

Stellenplan

Es wird ein korrigiertes Exemplar mit Erläuterungen vom Hauptamt vorgelegt.

Wirtschaftspläne

1. Wohnungsbaugesellschaft

Die Zahlen wurden überprüft. Es gibt keine Beanstandungen.

Herr Westerkamp gibt Erläuterungen zur Entwicklung der Gesellschaft. Er spricht die Liquidität an. Im Moment ist durch die hohen Anliegerbeiträge für die sanierten Straßen kein großer Spielraum für Investitionen vorhanden.

Die Nachfrage nach der Sozialarbeiterstelle beantwortet er dahingehend, dass man diese Aufgabe in Kooperation mit anderen absichere.

2. MüritzTherme

Frau Guth erläutert die Bestandteile des Wirtschaftsplanes.

Der Finanzausschuss fordert eine Aufstellung über die Entwicklung der Besucher auf dem Campingplatz.

zu 5 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 5.1 Haushaltssatzung 2016 der Stadt Röbel/Müritz Vorlage: 25-2016-007

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein und eröffnet die Diskussion.

Herr Müller ergänzt zur Maßnahme „Ausbau Stadtgarten“, dass sich zwar eine Kostenerhöhung von 50 T€ ergeben hat, dass aber auch eine sehr gute Aussicht auf Förderung aus dem Entflechtungsgesetz (nicht im Haushaltsplan eingestellt) besteht. Offen ist noch eine abschließende Beratung der Hebesätze.

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Aufsatz aus dem „Überblick“ des Städte- und Gemeindetages zur Festsetzung der Gewerbesteuer vor.

Es wurden auch Aufstellungen zu Hebesätzen im Umfeld und die Landesdurchschnitte übergeben.

Die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer sind seit 1997 und die Grundsteuer B seit 2010 nicht erhöht worden.

Herr Müller verweist auf die Forderungen des Innenministeriums und der Kommunalaufsicht eigene Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Angemessene Hebesätze spielen auch immer stärker bei der Bereitstellung von Fördermitteln eine Rolle. Es ist nur begrenzt möglich den Haushalt durch weitere Einsparungen auszugleichen. Ohne Steuererhöhungen wird es uns in der Folgezeit kaum gelingen.

Herr Müller geht umfassend auf den Bericht im „Überblick“ ein. Wir haben in unserer Stadt 75 Kapitalgesellschaften, aber 271 Einzelunternehmen und 41 Personenunternehmen.

Die Mehrzahl unserer Betriebe erhält über die Einkommensteuer einen vollen Ausgleich für eine höhere Gewerbesteuer. Ein Hebesatz von 380 % wird als der mit den meisten Vorteilen für Personengesellschaften angeführt. Kapitalunternehmen haben zwar aus der letzten Unternehmenssteuerreform auch Vorteile, aber einen Ausgleich für höhere Gewerbesteuern erhalten sie nicht.

Frau Guth ergänzt, dass die Anpassung der Hebesätze an den Landesdurchschnitt sich auch positiv auf die Berechnung unserer Steuerkraft auswirkt. Die Differenz zwischen der tatsächlichen und fiktiv errechneten Steuerkraft für die Berechnung der Schlüsselzuweisung und der Umlagen verringert sich.

Auf Nachfrage erklärt Frau Guth, dass die Hebesätze mit der Haushaltssatzung festgelegt werden.

Es wird eine intensive Diskussion der Vorschläge der Verwaltung zur Festsetzung der Hebesätze geführt.

Frau Guth legt Berechnungsbeispiele über die Auswirkungen dieser Erhöhungen vor.

Die Vorschläge sind:

Grundsteuer A ab 2017 von 280 % auf 300 %

Grundsteuer B ab 2018 von 350 % auf 400 %

Gewerbesteuer ab 2016 von 300 % auf 380 %

Abstimmung zum Hebesatz Gewerbesteuer ab 2016:

5 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung

Es wird ein Hebesatz von 380 % für die Gewerbesteuer in die Haushaltssatzung übernommen.

Weitere Veränderungen ergeben sich daraus nicht.

Über die weiteren Empfehlungen zur Erhöhung von Hebesätzen wird in den jeweiligen Haushaltsberatungen 2017 und 2018 zu entscheiden sein..

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die beiliegende Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 5.2 Ausbau der Straße Stadtgarten in Röbel / Müritz
Vorlage: 25-2016-005

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein.

Die Mehrkosten von 50 T€ können mit hoher Wahrscheinlichkeit durch Fördermittel vom Land ausgeglichen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt den grundhaften Ausbau der Straße Stadtgarten (Westseite) und den Ausbau des Gehwegs mittig durch den Stadtgarten (vorbei an der Musikschule bis zur Eingangstreppe zum Klinikum).

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 7 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Westerkamp stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 8 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 9 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird geschlossen.

Westerkamp
Ausschussvorsitzende/r

Guth
Protokollführer/in